

Nordbayerische Mehrkampfmeisterschaften in Oberasbach

27./28.05.2006

Zeitgleich mit dem Mehrkampfmeeting der Weltspitze in Götzis, Österreich, trafen sich die nordbayerischen Mehrkämpfer in Oberasbach zu den Nordbayerischen Mehrkampfmeisterschaften 2006.

Nach langjähriger Abstinenz reihten sich wieder drei Jugendliche des TSV Ebermannstadt in den illustren Kreis der Mehrkämpfer ein. **Nadine Krügel, Malte Schröder und Falk Meyerholz** nahmen die tolle Stimmung an und honorierten diese durch gute Leistungen. Wie üblich, durchlebten alle Teilnehmer ihre Höhen und Tiefen. Leider führten die teilweise böigen Winde am Sonntag dazu, dass einige gute Versuche und Leistungen im wahrsten Sinne des Wortes „vom Winde verweht“ wurden.

Aus Sicht der Ebser Mehrkämpfer hatte vor allem der **Samstag** einiges an **Höhepunkten** zu bieten.

Nadine Krügel, wJB, begann im Siebenkampf der weiblichen Jugend B mit dem Hochsprung. Nadine, die im Sprintbereich beheimatet ist, schlug sich mit einer übersprungenen Höhe von 1,38 m respektabel und scheiterte nur knapp an den 1,41. Die dort verlorenen Punkte konnte Nadine auf ihrer Paradenstrecke, dem **100m Hürdenlauf**, sofort wieder gut machen. In einem 23köpfigen Teilnehmerfeld stellte sie mit der drittschnellsten Hürdenzeit in sehr guten 15,22 sec ihre Sprintfähigkeiten deutlich unter Beweis und sammelte fleißig Punkte. Im Kugelstoßen blieb Nadine mit 8,58 m leicht unter ihren Möglichkeiten. Wie nach dem Hochsprung glich sie diese kleine Schwäche sofort wieder im **100m-Lauf mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 13,12 sec** aus. Nach dem ersten Wettkampftag standen somit stolze 2489 Punkte zu Buche. Die erste Disziplin des zweiten Tages war bei Nadine der „innig geliebte“ Speerwurf. Mit passable 24,27 m begann Nadine den Sonntag leicht unter den Erwartungen, aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Der Weitsprung entwickelte sich auf Grund der Windverhältnisse leider zu einem kleinen Pokerspiel. Bei zwei ungültigen Versuchen und einer Sicherheitsweite von 4,50 m rettete sich Nadine in den abschließenden 800 m Lauf, in dem sie sich mit einem couragierten Rennen in 2:39,89 min einen sehr guten fünften Platz erkämpfte. Die erreichte Gesamtpunktzahl von 3880 Punkten ist eine **deutliche Qualifikation für die Bayerischen Mehrkampfmeisterschaften**.

Malte Schröder, mJB, begann seinen Zehnkampf mit dem Kugelstoßen. Die gestoßenen 9,88 m sind eine ausbaufähige Basis für noch folgende Mehrkämpfe und stellen einen **erfolgrei-**

Nordbayerische Mehrkampfmeisterschaften in Oberasbach

27./28.05.2006

chen Auftakt dar. Eine **neue persönliche Bestleistung über die 100m** dienten als Motivationschub für die dritte Disziplin, dem **Hochsprung**, der sich für Malte zu einem „**Höhepunkt**“ in diesem Zehnkampf entwickelte. Die ersten zähen Versuche über die niedrigeren Höhen nutzte Malte für die Stabilisation seines neuen verlängerten Anlaufs. Mit technisch sehr guten Sprüngen über die hohen Höhen platzte endlich der Knoten. Am Ende erreichte Malte mit einer Sprunghöhe von **1,80m eine neue persönliche Bestleistung** und holte damit auch noch sein **Ticket für die Bayerischen Einzelmeisterschaften**. Passable 4,75 m im Weitsprung und eine 57er Zeit über 400m flach vervollständigten den ersten äußerst erfolgreichen Wettkampftag. Am zweiten Tag musste Malte etwas unter seiner noch mangelnden Mehrkampf Erfahrung leiden. Vor allem im Stabhochsprung und im Diskuswurf machte sich dies bemerkbar, da hier die wechselhaften Windbedingungen einiges an Erfahrung erforderten. In seinem ersten offiziellen Stabhochsprungwettbewerb blieb Malte mit übersprungenen 2,60 m leicht unter seiner Zielvorgabe. Auch der darauf folgende Diskuswurf lief mit einer Weite von 28,58 m nicht ganz nach Plan. Eine **gute 110m Hürdenzeit von 16,83 sec** und das Speerwurf Ergebnis von 36,70 m bildeten wiederum eine solide Basis für die zehnte Disziplin, die 1500m - Strecke. Summa summarum reichten diese Leistungen für einen **schönen vierten Platz** bei der männlichen Jugend B.

Nachdem **Falk Meyerholz** in diesem Jahr bereits das ein oder andere Mal auf den Sprintstrecken für Aufmerksamkeit sorgte, versuchte er sich diesmal am Zehnkampf. Als **Quereinsteiger** aus dem Fußball, vor allem in den technischen Disziplinen leicht gehandicapt, kämpfte er sich wacker durch alle zehn Disziplinen. Falk begann gleich mit einer neuen persönlichen Bestleistung von **11,72 sec über die 100m** Sprintstrecke.. Der Weitsprung und das Kugelstoßen blieben mit Weiten von 5,62m und 9,89m im Rahmen der aktuellen Möglichkeiten. Am zweiten Mehrkampftag trumpfte Falk vor allem im Stabhochsprung auf. Nach einmaligem Training katapultierte er sich über eine respektable Höhe von 2,60m. Im 1500m-Lauf zeigte Falk noch einmal seine kämpferischen Fähigkeiten und meisterte diese Strecke mit einer Zeit von knapp über 5 Minuten und schloss damit seinen erste richtige Mehrkampfveranstaltung erfolgreich mit einem **vierten Platz in der „Nordbayern-Wertung“** ab. ft